

A B K O M M E N
ZWISCHEN
DER REGIERUNG DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK
U N D
DEM EUROPÄISCHEN LABORATORIUM FÜR MOLEKULARBIOLOGIE
ÜBER
VORRECHTE UND BEFREIUNGEN DES GENANNTEN LABORATORIUMS
IN FRANKREICH

1.

DIE REGIERUNG DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK

und

DAS EUROPÄISCHE LABORATORIUM FÜR MOLEKULARBIOLOGIE (im folgenden als "das Laboratorium" bezeichnet)

GESTÜTZT auf das Übereinkommen zur Errichtung des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (im folgenden als "Übereinkommen" bezeichnet)

SIND wie folgt ÜBEREINGEKOMMEN:

ARTIKEL 1

Einrichtungen in Frankreich

- (1) Die Einrichtungen des Laboratoriums in Frankreich umfassen die Gebäude und Räumlichkeiten, die dieses zur Ausübung seiner Aktivität belegt oder einnehmen wird, ausgenommen Räumlichkeiten, die seinen Mitarbeitern als Wohnung dienen.
- (2) (a) Wenn das Übereinkommen zur Errichtung des Laboratoriums oder das vorliegende Abkommen nichts Abweichendes vorsieht unterliegt die Tätigkeit des Laboratoriums in Frankreich der französischen Gesetzgebung.
(b) Sind die Arbeitsbedingungen eines in Frankreich beschäftigten Mitglieds des Personals nicht durch die Personalordnung und das Personalstatut des Laboratoriums geregelt, unterliegen sie den französischen Gesetzen und Bestimmungen Streitigkeiten zwischen dem Laboratorium und seinen in Frankreich beschäftigten Mitgliedern des Personals, die nicht durch die Personalordnung und das Personalstatut geregelt sind, unterliegen der französischen Gerichtsbarkeit.

ARTIKEL 2Unverletzlichkeit der Einrichtungen

- (1) Die Einrichtungen des Laboratoriums sind unter Berücksichtigung von Absatz (2) dieses Artikels sowie der Artikel 22 und 23 dieses Abkommens unverletzlich.
- (2) Das Laboratorium lässt nicht zu, daß seine Einrichtungen einer Person als Zuflucht dienen, die aufgrund eines Verbrechens oder einer offensichtlichen strafbaren Handlung verfolgt wird oder unter Gerichtsbefehl, Strafurteil oder Ausweisungsverfügung der lokal zuständigen Behörden steht.
- (3) Im Falle von Bränden oder anderen Unglücksfällen, die sofortige Schutzmaßnahmen erfordern, gilt die Zustimmung des Generaldirektors zum erforderlichen Betreten der Einrichtungen des Laboratoriums als erteilt.

ARTIKEL 3Unverletzlichkeit der Archive

Die Archive des Laboratoriums und alle ihm gehörenden oder in seinem Besitz befindlichen Schriftstücke sind unverletzlich, gleich an welchem Ort sie sich befinden.

ARTIKEL 4Immunität von Gerichtsbarkeit und Vollstreckung

- (1) Das Laboratorium genießt Immunität von der Gerichtsbarkeit und Vollstreckung mit Ausnahme der folgenden Fälle:
 - (a) soweit das Laboratorium im Einzelfall ausdrücklich hierauf verzichtet;
 - (b) im Falle eines von einem Dritten angestrengten Zivilverfahrens wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein dem Laboratorium gehörendes oder für es betriebenes Motorfahrzeug verursacht wurde, oder im Falle eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrs vorschriften, an dem das Fahrzeug beteiligt ist;

- (c) im Falle von Verträgen (sofern sie nicht gemäß der Personalordnung geschlossen werden) ohne die in Artikel 24 genannte Schiedsklausel;
 - (d) im Falle der Vollstreckung eines nach Artikel 24 oder 26 ergangenen Schiedsspruchs;
 - (e) im Falle einer Pfändung der Gehälter, Löhne und sonstigen Bezüge, die das Laboratorium einem Mitglied seines Personalschuldet.
- (2) Vorbehaltlich des Absatzes (1) genießen das Eigentum und die sonstigen Vermögenswerte des Laboratoriums ohne Rücksicht darauf, wo sie sich befinden, Immunität von jeder Form der Beschlagnahmung, Einziehung, Enteignung und Zwangsverwaltung. Sie genießen ebenfalls Immunität von jedem behördlichen Zwang oder jeder einem Urteil vorausgehenden Maßnahme, sofern es sich nicht um solche handelt, die im Zusammenhang mit der Verhinderung und gegebenenfalls der Untersuchung von Unfällen, an denen dem Laboratorium gehörende oder für es betriebene Motorfahrzeuge beteiligt sind, vorübergehend notwendig sind.
- (3) Wenn das Laboratorium eine Klage anstrengt, kann es sich in bezug auf eine Widerklage, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Hauptklage steht, nicht mehr auf seine Immunität von der Gerichtsbarkeit berufen.

ARTIKEL 5

Befreiung von Besteuerung

- (1) Im Rahmen seiner amtlichen Tätigkeit sind das Laboratorium, sein Vermögen und seine Einkünfte von jeder direkten Besteuerung befreit; davon ausgenommen sind Abgaben, die lediglich die Vergütung für erbrachte Dienstleistungen darstellen.
- (2) Tägt das Laboratorium Einkäufe von Waren oder Dienstleistungen in größerem Umfang, die für seine amtliche Tätigkeit unbedingt erforderlich sind und in deren Preis Steuern oder Abgaben enthalten sind, so werden von der Regierung der französischen Republik im Rahmen des Möglichen geeignete Maßnahmen getroffen, um diese Steuern oder Abgaben zu erlassen oder zurückzuerstatten.

ARTIKEL 6Befreiung von Zöllen

Die von dem Laboratorium ein- oder ausgeführten Waren, die für seine amtliche Tätigkeit unbedingt erforderlich sind, werden von allen Zöllen und sonstigen Ein- und Ausfuhrabgaben, soweit sie nicht lediglich die Vergütung für erbrachte Dienstleistungen darstellen, sowie von allen Ein- und Ausfuhrverboten und -beschränkungen befreit.

ARTIKEL 7Amtliche Tätigkeit

Die amtliche Tätigkeit des Laboratoriums im Sinne der Artikel 5, 6 und 10 umfaßt seinen Verwaltungsbetrieb und seine Betätigung zur Erreichung der Ziele des Laboratoriums, wie sie in dem Übereinkommen festgelegt sind.

ARTIKEL 8Waren für Mitglieder des Personals

Für Waren, die für den persönlichen Bedarf der Mitglieder des Personals des Laboratoriums gekauft oder eingeführt werden, wird keine Befreiung nach Artikel 5 oder 6 gewährt.

ARTIKEL 9Veräußerung von Waren; Waren- und Dienstleistungsverkehr

- (1) Die dem Laboratorium gehörenden Waren, die nach Artikel 5 erworben oder nach Artikel 6 eingeführt worden sind, dürfen nur zu den Bedingungen verkauft, veräußert, verliehen oder vermietet werden, die von der Regierung der französischen Republik festgesetzt sind.

(2) Der Waren- und Dienstleistungsverkehr zwischen dem Sitz und den in Artikel VI, Absatz 3 j) des Übereinkommens genannten Einrichtungen sowie zwischen diesen Einrichtungen untereinander ist in Frankreich von Abgaben, soweit sie nicht Zahlungen für Dienstleistungen darstellen, und Beschränkungen jeder Art befreit; andernfalls trifft die Regierung der französischen Republik alle geeigneten Maßnahmen, um diese Abgaben zu erlassen oder zu erstatten oder die Beschränkungen aufzuheben.

ARTIKEL 10

Verkehr von Veröffentlichungen

Der Verkehr von Veröffentlichungen und sonstigem Informationsmaterial, die im Rahmen seiner amtlichen Tätigkeit an das Laboratorium gerichtet oder von demselben verschickt werden, unterliegt keiner Beschränkung.

ARTIKEL 11

Freiheit von Währungsbeschränkungen

- (1) Das Laboratorium darf jede Art von Geldmitteln, Devisen und Noten entgegennehmen und besitzen; es kann darüber für alle im Übereinkommen vorgesehenen Zwecke frei verfügen und in dem zur Erfüllung seiner Verpflichtungen erforderlichen Umfang in jeder Währung Konten unterhalten.
- (2) Ebenso kann das Laboratorium Wertpapiere entgegennehmen und besitzen und vorbehaltlich eventuell bestehender staatlicher Vorschriften hinsichtlich der Devisenkontrolle darüber frei verfügen.

ARTIKEL 12

Nachrichtenverkehr

- (1) Bei seinem amtlichen Nachrichtenverkehr und der Übermittlung aller seiner Schriftstücke hat das Laboratorium Anspruch auf eine nicht weniger günstige Behandlung, als sie die Regierung der französischen Republik den anderen internationalen Organisationen gewährt.

- 5.
- (2) Der amtliche Nachrichtenverkehr des Laboratoriums, gleichviel mit welchem Nachrichtenmittel, unterliegt nicht der Zensur.

ARTIKEL 13

Einreise, Aufenthalt und Ausreise

- (1) Die Regierung der französischen Republik trifft alle geeigneten Maßnahmen, um die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise sämtlicher Mitglieder des Personals des Laboratoriums zu erleichtern, sofern nicht ein Grund des öffentlichen Interesses dagegen spricht.
- (2) Die Regierung der französischen Republik erleichtert die Einreise, den Aufenthalt und die Ausreise aller zum Besuch des Laboratoriums offiziell eingeladenen Personen, sofern nicht ein Grund des öffentlichen Interesses dagegen spricht.

ARTIKEL 14

Vertreter der Mitgliedstaaten

- (1) Die Vertreter der Mitgliedstaaten genießen bei der Wahrnehmung ihres Amtes sowie während der Reise zum und vom Tagungsort folgende Vorrechte und Immunitäten:
- (a) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihres Auftrags, bezüglich der von ihnen in Ausübung ihres Amtes und im Rahmen ihrer Aufgabe vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch nicht im Falle eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrsvorschriften durch einen Vertreter eines Mitgliedstaates oder in einem Schadensfall, der von einem dem Vertreter gehörenden oder von ihm geführten Motorfahrzeug verursacht wurde;
- (b) Unverletzlichkeit aller ihrer amtlichen Schriftstücke und Urkunden;
- (c) Befreiung für sich und ihre Ehegatten von allen Einreisebeschränkungen und von der Meldepflicht für Ausländer;
- (d) dieselben Erleichterungen hinsichtlich der Währungs- und Devisenvorschriften wie die Vertreter ausländischer Regierungen mit vorübergehendem amtlichem Auftrag.

- (2) Die Vorrechte und Immunitäten werden den Vertretern der Mitgliedstaaten nicht zu ihrem persönlichen Vorteil gewährt, sondern um ihre völlige Unabhängigkeit bei der Ausübung ihres Amtes in Verbindung mit dem Laboratorium zu gewährleisten. Ein Mitgliedstaat hat deshalb nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, die Immunität eines seiner Vertreter in all den Fällen aufzuheben, in denen sie nach Auffassung des betreffenden Staates verhindern würde, daß der Gerechtigkeit Genüge geschieht, und in denen sie ohne Beeinträchtigung der Zwecke, für die sie gewährt wurde, aufgehoben werden kann.

ARTIKEL 15

Mitglieder des Personals

Die Mitglieder des Personals des Laboratoriums

- (a) genießen, auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst des Laboratoriums, Immunität von der Gerichtsbarkeit hinsichtlich der von ihnen in Ausübung ihres Amtes und im Rahmen ihres Auftrags vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch nicht im Falle eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnungen durch ein Mitglied des Personals des Laboratoriums oder in einem Schadensfall, der von einem dem Mitarbeiter gehörenden oder von ihm geführten Motorfahrzeug verursacht wurde;
- (b) sind von jeder Verpflichtung hinsichtlich Staatsdienst und jeder sonstigen Dienstverpflichtung in Frankreich befreit;
- (c) genießen Unverletzlichkeit aller ihrer amtlichen Schriftstücke und Urkunden;
- (d) genießen dieselbe Befreiung von den Einwanderungsbeschränkungen und der Meldepflicht für Ausländer, wie sie allgemein den Mitgliedern des Personals internationaler Organisationen gewährt wird; das gleiche gilt für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen;
- (e) genießen dieselben Vorrechte in bezug auf Devisenvorschriften, wie sie allgemein den Mitgliedern des Personals internationaler Organisationen gewährt werden;

- (f) genießen im Falle einer internationalen Krise dieselben Erleichterungen bei der Rückführung in ihren Heimatstaat wie Diplomaten; das gleiche gilt für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen;
- (g) haben das Recht, ihre Wohnungseinrichtung und persönlichen Gebrauchsgegenstände bei Antritt ihres Dienstes zollfrei einzuführen und bei Beendigung ihres Dienstes zollfrei wieder auszuführen, jeweils vorbehaltlich der Bedingungen und Beschränkungen, die von der Regierung der französischen Republik für erforderlich erachtet werden.

ARTIKEL 16

Interne Besteuerung

Unter den Bedingungen und nach dem Verfahren, die vom Rat des Laboratoriums innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Übereinkommens zur Errichtung des Laboratoriums festgelegt werden, unterliegen die Mitglieder des Personals des Laboratoriums einer effektiven Besteuerung zugunsten des Laboratoriums für die vom Laboratorium gezahlten Gehälter und Bezüge mit Ausnahme der Alters- oder Hinterbliebenenrenten. Ab dem Zeitpunkt, von dem an diese Besteuerung Anwendung findet, sind die genannten Gehälter und Bezüge von der französischen Einkommensteuer befreit. Andere Einkünfte als das vom Laboratorium gezahlte Gehalt können von der Regierung der französischen Republik zu dem auf die Gesamteinkünfte anwendbaren Satz besteuert werden.

ARTIKEL 17

Der Generaldirektor

Außer den Vorrechten und Immunitäten, die Mitgliedern des Personals des Laboratoriums gewährt werden, genießt der Generaldirektor oder die in Artikel VII, Absatz 1 b) des Übereinkommens genannte Person gleiche Vorrechte und Immunitäten wie Diplomaten im Sinne des Artikels 1, Absatz e, des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen.

Gruppen von Mitgliedern des Personals

Der Rat bestimmt die Gruppen von Mitgliedern des Personals, auf welche Artikel 15 ganz oder teilweise und Artikel 16 anwendbar sind. Die Namen, Dienstbezeichnungen und Anschriften der zu diesen Gruppen gehörenden Mitarbeiter werden den zuständigen Stellen der französischen Republik regelmäßig mitgeteilt.

ARTIKEL 19Französische Staatsangehörige und ständig Ansässige

Die Regierung der französischen Republik ist nicht gehalten, die in Artikel 14, 15b, d, e, f, g und 17 aufgeführten Vorrechte und Befreiungen ihren eigenen Staatsangehörigen und ständig auf ihrem Staatsgebiet Ansässigen zu gewähren.

ARTIKEL 20Soziale Sicherheit

Das Laboratorium, sein Generaldirektor und die Mitglieder des Personals sind von sämtlichen Pflichtbeiträgen an staatliche Sozialversicherungsträger befreit, sofern das Laboratorium ein eigenes Sozialversicherungssystem einrichtet oder sich dem Sozialversicherungssystem einer anderen internationalen Organisation anschließt, vorbehaltlich einer zuvor zwischen der Regierung der französischen Republik und dem Laboratorium zu schließenden Vereinbarung.

ARTIKEL 21Zweck der Vorrechte und Immunitäten; Aufhebung

- (1) Die in diesem Abkommen vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten sind nicht dazu bestimmt, dem Generaldirektor und den Mitgliedern des Personals des Laboratoriums persönliche Vorteile zu verschaffen. Sie haben lediglich den Zweck, unter allen Umständen die ungehinderte Tätigkeit des Laboratoriums und die völlige Unabhängigkeit der Personen, denen sie gewährt werden, sicherzustellen.

(2) Der Generaldirektor hat das Recht und die Pflicht, eine solche Immunität aufzuheben, wenn sie verhindern würde, daß der Ge rechtigkeit Genüge geschieht, und wenn sie ohne Beeinträchtigung der Interessen des Laboratoriums aufgehoben werden kann. Die Immunität des Generaldirektors oder der in Artikel VII, Absatz 1 b) des Übereinkommens genannten Person kann der Rat aufheben.

ARTIKEL 22

Zusammenarbeit mit örtlichen Behörden

- (1) Das Laboratorium wird jederzeit mit den zuständigen Behörden der französischen Republik zusammenarbeiten, um die Rechts pflege zu erleichtern, die Einhaltung der Vorschriften der Polizei, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Arbeitsordnung sowie der Vorschriften über den Umgang mit Sprengstoffen und leicht entzündlichem Material, die Betreuung von Tieren für Versuchszwecke und sonstiger staatlicher Rechtsvorschriften dieser Art zu gewährleisten und jeden Mißbrauch der in diesem Abkommen vorgesehenen Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen zu verhindern.
- (2) Um die Anwendung dieses Abkommens auf örtlicher Ebene zu erleichtern, wird das Laboratorium eng mit den von der Regierung der französischen Republik bezeichneten Vertretern und mit den örtlichen Behörden zusammenarbeiten.

ARTIKEL 23

Nationale Sicherheit

Die Verfügungen des vorliegenden Abkommens berühren nicht das Recht der Regierung der französischen Republik, alle Maßnahmen, die sie im Hinblick auf die Sicherheit Frankreichs und die Erhaltung der öffentlichen Ordnung für zweckmäßig erachtet, zu ergreifen.

ARTIKEL 24Verträge

- (1) Das Laboratorium kann bei allen schriftlichen Verträgen, die es eingehet und die nicht gemäß der Personalordnung abgeschlossen werden, eine Schiedsklausel aufnehmen, nach der jede Streitigkeit über die Auslegung oder Durchführung des Vertrags auf Antrag einer Partei einem Schiedsverfahren unterworfen werden kann. Diese Klausel gibt das Verfahren für die Ernennung der Schiedsrichter, das anzuwendende Recht und den Staat, in dem das Schiedsgericht zusammentritt, an. Das Schiedsverfahren ist das in diesem Staat vorgeschriebene.
- (2) Die Vollstreckung dieses Schiedsspruchs unterliegt den Rechtsvorschriften des Staates, in dessen Hoheitsgebiet er zu vollstrecken ist.

ARTIKEL 25Rückgriff bei internationaler Haftung

Sollte Frankreich aufgrund der Tätigkeit des Laboratoriums in seinem Hoheitsgebiet völkerrechtlich verantwortlich gemacht werden für Handlungen oder Unterlassungen des Laboratoriums oder seiner Bediensteten, die im Rahmen ihrer dienstlichen Obliegenheiten handeln oder es unterlassen zu handeln, so ist es berechtigt, das Laboratorium hierfür in Anspruch zu nehmen.

ARTIKEL 26Haftung für Schäden

- (1) Das Laboratorium ist für Schäden, die auf seine Tätigkeit in Frankreich zurückzuführen sind, haftbar. Die Regierung der französischen Republik hat das Recht, das Laboratorium für alle Entschädigungen für Dritten zugefügte Schäden in Anspruch zu nehmen.

- (2) Auf Ersuchen der Regierung der französischen Republik wird dem in Artikel 32 vorgesehenen Schiedsverfahren jede Streitigkeit unterworfen,
- (a) die sich auf eine außervertragliche Haftung des Laboratoriums bezieht, oder
 - (b) bei der irgendeine Person betroffen ist, die sich auf Immunität von der Gerichtsbarkeit nach Artikel 15, Absatz 1 (a) oder Artikel 17 berufen kann, sofern diese Immunität nicht nach Artikel 21, Absatz (2) aufgehoben wurde. In Streitigkeiten, in denen der Anspruch auf Immunität von der Gerichtsbarkeit nach Artikel 15, Absatz 1 (a) oder Artikel 17 geltend gemacht wird, tritt die Haftung des Laboratoriums an die Stelle der Haftung der in den vorgenannten Artikeln erwähnten Personen.

ARTIKEL 27

Haftpflichtversicherung

- (1) Das Laboratorium unterhält eine ausreichende Versicherung, durch die seine in Artikel 26 bezeichnete Haftung gedeckt wird. Diese Versicherung wird mit einer nach französischem Recht zugelassenen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen.
- (2) Die Bedingungen des Versicherungsvertrags werden nach Konsultation mit den zuständigen Dienststellen der französischen Republik festgelegt.

ARTIKEL 28

Inkrafttreten

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Regierung der französischen Republik den Generaldirektor offiziell benachrichtigt hat, daß die innerstaatlichen verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

ARTIKEL 29Auslegung

Dieses Abkommen ist auszulegen im Hinblick auf sein wesentliches Ziel, das darin besteht, dem Laboratorium in seinen in Frankreich gelegenen Einrichtungen die Möglichkeit zu geben, voll und ganz seine Aufgaben zu erfüllen und seiner Zweckbestimmung nachzukommen.

ARTIKEL 30Revision. Kündigung

- (1) Auf Verlangen einer der beiden Vertragsparteien finden Verhandlungen über die Revision dieses Abkommens statt.
- (2) Sollten diese Verhandlungen im Laufe eines Jahres nicht zu einer Verständigung führen, kann das Abkommen von jeder der beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren gekündigt werden.

ARTIKEL 31Geltungsdauer des Abkommens

Vorbehaltlich der Verfügungen in Artikel 30, Absatz 2, bleibt das vorliegende Abkommen so lange in Kraft, wie das Laboratorium über Einrichtungen in Frankreich verfügt.

ARTIKEL 32Beilegung von Streitigkeiten

- (1) Kann eine sich aus der Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens ergebende Streitigkeit nicht unmittelbar zwischen den Vertragsparteien beigelegt werden, so kann sie durch jede von ihnen einem Schiedsgericht unterbreitet werden. Beabsichtigt eine Vertragspartei, eine Streitigkeit einem Schiedsgericht zu unterbreiten, so unterrichtet sie die andere Vertragspartei davon.

- (2) Die Regierung der französischen Republik und das Laboratorium ernennen je ein Mitglied des Schiedsgerichts. Diese wiederum bestimmen ein drittes Mitglied, das als Obmann tätig wird.
- (3) Nimmt eine Vertragspartei innerhalb von drei Monaten nach der in Absatz (1) dieses Artikels vorgesehenen Benachrichtigung die Ernennung des Schiedsrichters gemäß Absatz (2) dieses Artikels nicht vor, so wird dieser Schiedsrichter auf Antrag der anderen Vertragspartei vom Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte oder dessen amtierendem Stellvertreter ernannt. Das gleiche geschieht auf Antrag einer der Vertragsparteien, wenn innerhalb eines Monats nach der Ernennung des zweiten Schiedsrichters die zwei Schiedsrichter sich nicht über die Ernennung des Obmanns einigen können.
- (4) Das Schiedsgericht stellt seine eigenen Verfahrensregeln auf.
- (5) Gegen den Spruch des Schiedsgerichts, der für beide Parteien endgültig und bindend ist, kann keine Berufung eingelegt werden. Im Falle einer Streitigkeit über Inhalt und Tragweite des Schiedsspruchs obliegt es dem Schiedsgericht, sie auf Antrag einer der beiden Parteien auszulegen.

GEGENHELEN in Paris am ..dritten März..1.9.7.6..... in zwei Unterschriften, in deutscher, englischer und französischer Sprache, bei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Das Europäische Laboratorium
für Molekularbiologie

John Kendrew

Für die Regierung der
französischen Republik

Laloy

A N H A N G

Die Bediensteten des Laboratoriums in Frankreich unterteilen sich in die folgenden vier Kategorien:

- I - Der Direktor, d.h. die Person, die mit der Leitung der ständigen Einrichtungen des Laboratoriums in Frankreich beauftragt ist.**
- II - Außer dem Direktor, die leitenden Bediensteten mit höherem Dienstgrad, d.h. die zumindest zeichnungsberechtigt sind oder eine vergleichbare Position einnehmen und die an verantwortlicher Stelle im administrativen, wissenschaftlichen oder technischen Bereich des Laboratoriums tätig sind.**
- III - Verwaltungs- oder technisches Personal.**
- IV - Das Personal für Hilfstätigkeiten, d.h. die im Innendienst des Laboratoriums tätigen Personen (hierzu gehören insbesondere Fahrer, Amtsboten, Bürohilfskräfte, Pförtner usw.), mit Ausnahme des Personals, das von einem Bediensteten des Laboratoriums beschäftigt wird.**

Dieser Anhang ist Bestandteil des Abkommens.

A G R E E M E N T

BETWEEN

THE GOVERNMENT OF THE FRENCH REPUBLIC

A N D

THE EUROPEAN MOLECULAR BIOLOGY LABORATORY

RELATING TO

THE PRIVILEGES AND IMMUNITIES OF THE SAID LABORATORY IN FRANCE

1.

THE GOVERNMENT OF THE FRENCH REPUBLIC

and

THE EUROPEAN MOLECULAR BIOLOGY LABORATORY (hereinafter referred to as "the Laboratory")

HAVING REGARD to the Agreement establishing the European Molecular Biology Laboratory (hereinafter referred to as "the Laboratory Agreement")

HAVE AGREED as follows:

ARTICLE 1

Establishments in France

- (1) The establishments of the Laboratory in France shall comprise the buildings and premises it occupies or may occupy in order to carry on its activities, with the exception of premises used as residences for the staff.
- (2) (a) Except as otherwise provided in the Agreement establishing the Laboratory or in this Agreement, the activities of the Laboratory in France shall be governed by French law.
(b) If the terms of employment of a staff member stationed in France are not governed by the Laboratory's Staff Rules and Regulations then they shall be subject to French laws and regulations.

Disputes between the Laboratory and staff members of the Laboratory stationed in France which are not settled in accordance with such Staff Rules and Regulations shall be subject to the jurisdiction of the French Republic.

ARTICLE 2

Inviolability of Establishments

- (1) The establishments of the Laboratory shall be inviolable, subject to the provisions of paragraph (2) of the present Article and of Articles 22 and 23 below.
- (2) The Laboratory shall not permit the establishments to be used as a refuge by any person who is sought because of a crime or flagrant penal offence, or is the subject of a warrant, a sentence to a term of imprisonment or an expulsion order issued by the competent local authorities.
- (3) In case of fire or other disaster requiring prompt protective action, the consent of the Director-General to any necessary entry into the establishments of the Laboratory shall be presumed.

ARTICLE 3

Inviolability of archives

The archives of the Laboratory and all documents belonging to or held by it, shall be inviolable, wherever they may be.

ARTICLE 4

Immunity from jurisdiction and execution

- (1) The Laboratory shall have immunity from jurisdiction and execution, except
 - (a) to the extent that the Laboratory shall have expressly waived such immunity in a particular case;
 - (b) in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle belonging to, or operated on behalf of, the Laboratory or in respect of a motor traffic offence involving such a vehicle;

- (c) in respect of contracts (other than those concluded in accordance with the Staff Regulations) without the arbitration clause referred to in Article 24;
 - (d) in respect of an enforcement of an arbitration award made under Articles 24 or 26 of this Agreement;
 - (e) in the event of an attachment order in respect of the salaries, wages and emoluments owed by the Laboratory to a member of its staff.
- (2) Except as provided in paragraph (1) of this Article, the Laboratory's property and assets wherever situated shall be immune from any form of requisition, confiscation, expropriation and sequestration. They shall also be immune from any form of administrative or provisional judicial constraint, except insofar as may be temporarily necessary in connection with the prevention of, and investigation into, accidents involving motor vehicles belonging to, or operated on behalf of, the Laboratory.
- (3) If the Laboratory institutes proceedings, it may no longer invoke immunity from jurisdiction concerning any counter-claim directly connected with the main claim.

ARTICLE 5

Exemption from taxation

- (1) Within the scope of its official activities, the Laboratory, its property and income shall be exempt from all direct taxes, except those taxes which are no more than a simple payment for services rendered.
- (2) When the Laboratory makes substantial purchases of goods or services strictly necessary for the exercise of its official activities, in the price of which taxes or duties are included appropriate measures shall be taken by the Government of the French Republic, whenever possible, to remit or reimburse such taxes or duties.

ARTICLE 6

Exemption from customs duties

Goods imported or exported by the Laboratory and strictly necessary for the exercise of its official activities shall be exempt from all customs duties and import and export charges, except those taxes which are no more than a simple payment for services rendered, and from all prohibitions and restrictions on import or export.

ARTICLE 7

Official activities

For the purposes of Articles 5, 6 and 10 of this Agreement, the official activities of the Laboratory shall include its administrative activities and those undertaken in pursuance of the purposes of the Laboratory as defined in the Laboratory Agreement.

ARTICLE 8

Goods for staff members

No exemption shall be accorded under Article 5 or Article 6 in respect of goods purchased and imported for the personal benefit of the staff members of the Laboratory.

ARTICLE 9

Disposal or transfer of goods and services

- (1) Goods belonging to the Laboratory which have been acquired under Article 5 or imported under Article 6 shall not be sold, given away, lent or hired out except in accordance with conditions determined by the Government of the French Republic.
- (2) The transfer of goods and services between the Headquarters and the establishments referred to in paragraph (3) (j) of Article VI of the Laboratory Agreement and between such establishments themselves shall be exempt in France from charges, other than such as represent payment for services

rendered, or restrictions of any kind; alternatively the Government of the French Republic shall take all appropriate measures to remit or reimburse the amount of such charges or to lift such restrictions.

ARTICLE 10

Circulation of publications

The circulation of publications and other information material sent by or to the Laboratory within the scope of its official activities shall not be restricted in any way.

ARTICLE 11

Freedom from currency restrictions

- (1) The Laboratory may receive and hold any kind of funds, currency or cash; it may dispose of them freely for any purpose provided for in the Laboratory Agreement and hold accounts in any currency to the extent required to meet its obligations.
- (2) The Laboratory may also receive and hold securities and dispose of them freely, subject to the national regulations which may be in force for purposes of exchange control.

ARTICLE 12

Communications

- (1) With regard to its official communications and the transfer of all its documents, the Laboratory shall enjoy treatment not less favourable than that accorded by the Government of the French Republic to the other international organisations.
- (2) No censorship shall be applied to official communications of the Laboratory by whatever means of communication.

ARTICLE 13

Entry, stay and departure

- (1) The Government of the French Republic shall take all appropriate measures to facilitate the entry, stay and departure of all staff members of the Laboratory, except for a reason of public order.
- (2) The Government of the French Republic shall facilitate the entry, stay and departure of all persons officially invited to the Laboratory, except for a reason of public order.

ARTICLE 14

Representatives of Member States

- (1) Representatives of Member States, shall enjoy while exercising their functions and in the course of their journeys to and from the place of meeting the following privileges and immunities:
 - (a) immunity from jurisdiction, even after the termination of their mission, in respect of acts, including words spoken and written, performed by them in their official capacity and within the limits of their authority; this immunity shall not apply, however, in the case of a motor traffic offence committed by a representative of a Member State, nor in the case of damage caused by a motor vehicle belonging to or driven by such a representative.
 - (b) inviolability for all their official papers and documents;
 - (c) exemption for themselves and their spouses from all measures restricting entry and from aliens' registration formalities;
 - (d) the same facilities in the matter of currency and exchange control as are accorded to the representatives of foreign Governments on temporary official missions.

- (2) Privileges and immunities are accorded to representatives of Member States, not for their personal advantage, but in order to ensure complete independence in the exercise of their functions in connection with the Laboratory. Consequently, a Member State has not only the right but also the duty to waive the immunity of a representative in all cases where, in the opinion of that State, the immunity would impede the course of justice and where it can be waived without prejudicing the purposes for which it was accorded.

ARTICLE 15

Staff members

The staff members of the Laboratory shall:

- (a) have, even after they have left the service of the Laboratory, immunity from jurisdiction in respect of acts, including words written and spoken, performed by them in their official capacity and within the limits of their authority; this immunity shall not apply, however, in the case of a motor traffic offence committed by a staff member of the Laboratory nor in the case of damage caused by a motor vehicle belonging to or driven by a staff member;
- (b) be exempt from all obligations in respect of national service and all other compulsory service in France;
- (c) enjoy inviolability for all their official papers and documents;
- (d) enjoy the same facilities as regards exemption from all measures restricting immigration and governing aliens' registration as are normally accorded to staff members of international organisations, and members of their families forming part of their households shall enjoy the same facilities;
- (e) enjoy the same privileges in respect of exchange regulations as are normally accorded to the staff members of international organisations;

- 8.
- (f) enjoy the same facilities as to repatriation as diplomatic agents in time of international crisis, and the members of their families forming part of their households shall enjoy the same facilities;
 - (g) have the right to import duty-free their furniture and personal effects at the time of first taking up their post and the right on the termination of their functions to export free of duty their furniture and personal effects, subject, in both cases, to the conditions and restrictions considered necessary by the Government of the French Republic.

ARTICLE 16

Internal taxation

Under the conditions and according to the procedure determined by the Council of the Laboratory within one year from the date of entry into force of the Laboratory Agreement, the staff members of the Laboratory shall be subject to an effective tax, for the benefit of the Laboratory, on the salaries and emoluments paid by the Laboratory, with the exception of pensions and annuities. From the date on which this tax shall be applied, these salaries and emoluments shall be exempt from French income tax. Income other than salaries paid by the Laboratory may be taxed by the Government of the French Republic at the rate applicable to the whole income.

ARTICLE 17

The Director-General

In addition to the privileges and immunities granted to staff members of the Laboratory, the Director-General or the person referred to in paragraph (1) (b) of Article VII of the Laboratory Agreement, shall be accorded privileges and immunities to which diplomatic agents as defined in Article 1 (e) of the Vienna Convention on Diplomatic Relations are accorded.

ARTICLE 18

Categories of staff members

The Council shall decide the categories of staff members to whom the provisions of Article 15, in whole or in part, and Article 16 shall apply. The names, titles and addresses of the staff member included in such categories shall be communicated from time to time to the competent authorities of the French Republic.

ARTICLE 19

French nationals and permanent residents

The Government of the French Republic is not obliged to grant the privileges and immunities mentioned in Articles 14, 15 (b), (d), (e), (f), (g) and 17 to its own nationals or to permanent residents in its territory.

ARTICLE 20

Social security

In the event that it establishes its own social security system, or adheres to that of another international organisation, (and provided a preliminary agreement has first been concluded between the Government of the French Republic and the Laboratory) the Laboratory, its Director-General and staff members shall be exempt from all compulsory contributions to national social security orga

ARTICLE 21

Object of privileges and immunities: waiver

- (1) The privileges and immunities provided for in this Agreement are not designed to give to the Director-General and staff members of the Laboratory personal advantage. They are provided solely to ensure, in all circumstances, the unimpeded functioning of the Laboratory and the complete independence of the persons to whom they are accorded.

- (2) The Director-General has the right and the duty to waive such immunity when it is preventing the carrying out of justice and when it is possible to dispense with the immunity without prejudicing the interests of the Laboratory. In respect of the Director-General or the person referred to in paragraph (1) (b) of Article VII of the Laboratory Agreement, the Council may waive such immunity.

ARTICLE 22

Co-operation with local authorities

- (1) The Laboratory shall co-operate at all times with the competent authorities of the French Republic in order to facilitate the proper administration of justice, to ensure the observance of police, public health and labour regulations and regulations concerning handling of explosives and inflammable material, the care of animals kept for experimental purposes or other similar national legislation, and to prevent any abuse of the privileges, immunities and facilities provided for in this Agreement.
- (2) In order to facilitate the local application of this Agreement, the Laboratory shall closely co-operate with the representatives designated by the Government of the French Republic and with the local authorities.

ARTICLE 23

National security

The provisions of this Agreement shall not affect the right of the Government of the French Republic to take the measures it considers necessary to the security of France and to the maintenance of public order.

ARTICLE 24

Contracts

- (1) The Laboratory may include in all written contracts, other

than those concluded in accordance with staff regulations, into which it enters, an arbitration clause whereby any disputes arising out of the interpretation or execution of the contract may at the request of either party be submitted to arbitration. This arbitration clause shall specify the method of nomination of the arbitrators, the law applicable as well as the country where the arbitrators shall sit. The arbitration procedure shall be the one of that country.

- (2) The enforcement of the award of such arbitration shall be governed by the rules in force in the State in which it is to be executed.

ARTICLE 25

Recourse in case of international liability

If France should incur by reason of the activities of the Laboratory on its territory any international legal responsibility for acts or omissions of the Laboratory or of its agents, acting or abstaining from acting within the limits of their functions, it shall have the right of recourse to the Laboratory.

ARTICLE 26

Liability for damage

- (1) The Laboratory shall be responsible for any loss or damage arising from its activities in France. The Government of the French Republic shall have the right of recourse to the Laboratory for indemnity in respect of any loss or damage caused to a third party.
- (2) At the request of the Government of the French Republic, the following shall be submitted to the arbitration procedure as set out in Article 32:
 - (a) disputes relating to extra-contractual responsibility of the Laboratory; or

(b) disputes involving any person who may claim immunity from jurisdiction under paragraph 1 (a) of Article 15 or under Article 17, if this immunity is not waived in accordance with the provisions of paragraph 2 of Article 21. In the disputes where the immunity from jurisdiction is claimed under paragraph 1 (a) of Article 15 or Article 17, the responsibility of the Laboratory shall be substituted for that of the persons referred to in the above-mentioned articles.

ARTICLE 27

Liability insurance

- (1) The Laboratory shall carry insurance sufficient to cover its liabilities under Article 26. Such insurance contract shall be concluded with an insurance company licensed under French law.
- (2) The terms of the insurance contract shall be determined after consultation with the appropriate authorities of the French Republic.

ARTICLE 28

Entry into force

This Agreement shall enter into force one month after the date on which the Government of the French Republic has notified the Director-General that the internal constitutional requirements for the entry into force of this Agreement have been fulfilled.

ARTICLE 29

Interpretation

This Agreement shall be interpreted in the light of its primary purpose of enabling the Laboratory in its establishments in France fully and efficiently to discharge its responsibilities and fulfil its purposes.

ARTICLE 30Revision and Denunciation

- (1) Negotiations for the revision of this Agreement shall take place at the request of either party.
- (2) Should these negotiations not have led, after one year, to an understanding, this Agreement can be terminated by either party after two years' notice.

ARTICLE 31Duration of the Agreement

Subject to the provisions of Article 30 (2), the present Agreement shall remain in force so long as the Laboratory maintains an establishment in France.

ARTICLE 32Settlement of disputes

- (1) Any dispute arising out of the interpretation or application of this Agreement which cannot be settled directly between the Contracting Parties, may be submitted by either Contracting Party to an Arbitration Tribunal. If a Contracting Party intends to submit a dispute to an Arbitration Tribunal, it shall so notify the other party.
- (2) The Government of the French Republic and the Laboratory shall each appoint one member of the said tribunal. These two members shall designate a third member who shall be their chairman.
- (3) If within three months from the date of the notification referred to in paragraph (1) of this Article, either Contracting Party fails to make the appointment referred to in paragraph (2) of this Article, the choice of the

arbitrator shall, upon invitation of the other Contracting Party, be made by the President of the European Court of Human Rights or by the person acting in his stead. This shall also apply upon the request of either Contracting Party if within one month from the date of the appointment of the second arbitrator the first two arbitrators are unable to agree on the chairman to be appointed by them.

- (4) The tribunal shall determine its own procedure.
- (5) No appeal shall lie against the award of the Arbitration Tribunal, which shall be final and binding on the parties. In case of dispute concerning the import or scope of the award it shall be incumbent upon the Arbitration Tribunal to interpret it at the request of either party.

DONE at Paris thisthird..... day of .March.1976,.....
in duplicate in the English, French and German languages, all
texts being equally authoritative.

For the European Molecular
Biology Laboratory

For the Government of the
French Republic

John Kendrew

Jahor

A N N E X

The staff of the Laboratory working in France can be divided into four categories:

- I - The Director, that is to say the person in charge of the execution of the permanent duties of the Laboratory in France.
- II - The senior staff, other than the director, i.e. those who have at least the French rank of "administrateur" or are of equal authority, and who are charged with responsible functions in the Laboratory in the respective fields of administration, science or technical activities.
- III - The executive administrative and technical staff.
- IV - The domestic staff, i.e. staff carrying out the domestic services of the Laboratory (in particular: the drivers, ushers, errand-boys, caretakers etc.) excluding persons serving staff members at home.

The present Annex forms an integrated part of the Agreement.

A C C O R D
ENTRE
LE GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE FRANCAISE
ET
LE LABORATOIRE EUROPEEN DE BIOLOGIE MOLECULAIRE
RELATIF
AUX PRIVILEGES ET IMMUNITES DUDIT LABORATOIRE EN FRANCE

LE GOUVERNEMENT DE LA REPUBLIQUE FRANÇAISE

et

LE LABORATOIRE EUROPEEN DE BIOLOGIE MOLECULAIRE (dénommé ci-après "le Laboratoire")

CONSIDERANT l'Accord instituant le Laboratoire européen de biologie moléculaire (dénommé ci-après "l'Accord instituant le Laboratoire")

SONT CONVENUS des dispositions suivantes :

ARTICLE 1

Installations en France

- (1) Les installations du Laboratoire en France comprennent les bâtiments et locaux que celui-ci occupe ou viendrait à occuper pour les besoins de son activité, à l'exclusion des locaux usage d'habitation de son personnel.
- (2) (a) Sauf dispositions contraires de l'accord instituant le Laboratoire ou du présent Accord, les activités du Laboratoire en France sont régies par la législation française
- (b) Si les conditions d'emploi d'un membre du personnel affecté en France ne sont pas régies par le Statut et le Règlement du Personnel du Laboratoire, elles sont soumises aux lois et règlements français.
Les différends entre le Laboratoire et les membres du personnel du Laboratoire affectés en France qui ne sont pas réglés en application du Statut et du Règlement du personnel sont soumis à la juridiction française.

Inviolabilité des installations

- (1) Les installations du Laboratoire sont inviolables, compte tenu des dispositions du paragraphe (2) du présent Article et des Articles 22 et 23 ci-après.
- (2) Le Laboratoire ne permettra pas que ses installations servent de refuge à une personne poursuivie à la suite d'un crime ou délit flagrant, ou objet d'un mandat de justice, d'une condamnation pénale ou d'un arrêté d'expulsion émanés des autorités territorialement compétentes.
- (3) En cas d'incendie ou de toute autre catastrophe exigeant une action de protection rapide, le consentement du Directeur général à toute entrée nécessaire dans les installations du Laboratoire est présumé acquis.

ARTICLE 3

Inviolabilité des archives

Les archives du Laboratoire et tous les documents lui appartenant ou détenu par lui sont inviolables en quelque endroit qu'ils se trouvent.

ARTICLE 4

Immunité de juridiction et d'exécution

- (1) Le Laboratoire jouit de l'immunité de juridiction et d'exécution, sauf :
 - (a) dans la mesure où le Laboratoire a expressément renoncé à ladite immunité dans un cas particulier;
 - (b) en ce qui concerne une action civile intentée par un tiers au titre d'un dommage résultant d'un accident causé par un véhicule à moteur appartenant au Laboratoire ou utilisé pour son compte, ou en ce qui concerne une infraction à la réglementation de la circulation des véhicules automoteurs mettant en cause un tel véhicule;

- (c) en ce qui concerne les contrats (autres que ceux conclus conformément au statut du personnel) sans la clause d'arbitrage visée à l'Article 24;
- (d) en ce qui concerne l'exécution d'une sentence arbitrale rendue conformément aux Articles 24 ou 26 du présent Accord;
- (e) en cas de saisie des traitements, salaires et émoluments dus par le Laboratoire à un membre de son personnel.

- (2) Sous réserve des dispositions du paragraphe (1) du présent Article, les biens et les éléments d'actif du Laboratoire, en quelque lieu qu'ils se trouvent, jouissent de l'immunité de toute forme de réquisition, de confiscation, d'expropriation et de mise sous séquestre. Ils jouissent également de l'immunité de toute forme de contrainte administrative ou de contre-intervention judiciaire provisoire, sauf si des mesures de cet ordre sont provisoirement nécessaires aux fins de prévenir des accidents mettant en cause des véhicules à moteur appartenant au Laboratoire ou utilisés pour son compte et aux fins de procéder à des enquêtes relativement auxdits accidents.
- (3) Si le Laboratoire intente une action en justice, il ne peut plus invoquer son immunité de juridiction à l'égard de toute demande reconventionnelle directement liée à la demande principale.

ARTICLE 5

Exonération d'impôt

- (1) Dans le cadre de ses activités officielles, le Laboratoire et ses biens et revenus sont exonérés de tout impôt direct, à l'exception des taxes qui ne constituent que la simple rémunération de services rendus.
- (2) Lorsque le Laboratoire effectue des achats importants de biens ou de services indispensables à l'exercice de ses activités officielles et dans le prix desquels sont inclus des droits ou taxes, des mesures appropriées sont prises par le Gouvernement de la République française, dans la mesure du possible, en faveur de la remise ou du remboursement de ces droits et taxes.

ARTICLE 6

Franchise douanière

Les marchandises importées ou exportées par le Laboratoire et indispensables à l'exercice de ses activités officielles sont exonérées de tous droits de douanes et taxes d'importation et d'exportation, à l'exception des taxes qui ne constituent que la simple rémunération de services rendus, et elles ne font l'objet d'aucune mesure d'interdiction ou de restriction à l'importation ou à l'exportation.

ARTICLE 7

Activités officielles

Aux fins des Articles 5,6 et 10 du présent Accord, les activités officielles du Laboratoire comprennent ses activités administratives ainsi que les activités entreprises conformément aux objectifs du Laboratoire définis dans l'Accord instituant le Laboratoire.

ARTICLE 8

Marchandises destinées aux membres du personnel

Il n'est pas accordés d'exonération au titre de l'Article 5 ou de l'Article 6 pour les marchandises achetées et importées à titre personnel pour le compte des membres du personnel du Laboratoire.

ARTICLE 9

Aliénation ou transfert de biens et de services

(1) Les biens appartenant au Laboratoire qui ont été acquis en vertu de l'Article 5 ou importés en vertu de l'Article 6 ne peuvent être ni vendus ni cédés, ni prêtés ni loués, si ce n'est conformément aux conditions fixées par le Gouvernement de la République française.

.../...

(2) Le transfert de biens et de services entre le siège et les installations visés au paragraphe 3, j de l'Article VI de l'Accord instituant le Laboratoire, et entre lesdites installations elles-mêmes est exonéré en France de redevances autre que les redevances représentatives de services rendus, et il n'est soumis à des restrictions d'aucune sorte; dans le cas contraire, le Gouvernement de la République française prend toutes les mesures appropriées pour faire remise du montant desdites redevances, rembourser ledit montant, ou pour lever lesdites restrictions.

ARTICLE 10

Circulation des publications

La circulation des publications et d'autre matériel documentaire adressés au Laboratoire ou envoyés par ce dernier dans le cadre de ses activités officielles ne fait l'objet d'aucune restriction.

ARTICLE 11

Absence de restrictions en matière monétaire

- (1) Le Laboratoire peut recevoir et détenir toutes sortes de fonds, devises, et numéraires; il peut en disposer librement à toute fin prévue dans l'Accord instituant le Laboratoire et tenir des comptes dans toute monnaie, dans la mesure nécessaire aux fins de remplir ses obligations.
- (2) Le Laboratoire peut également recevoir et détenir des valeurs mobilières et en disposer librement sous réserve des dispositions nationales éventuellement en vigueur en matière de contrôle des changes.

ARTICLE 12

Communications

- (1) En ce qui concerne ses communications officielles et le transfert de tous ses documents, le Laboratoire jouit d'un traitement non moins favorable que celui qui est accordé par le Gouvernement de la République française aux autres organisations internationales.
- (2) Aucune censure ne frappe les communications officielles du Laboratoire, quel que soit le moyen de communication utilisé.

ARTICLE 13

Entrée, séjour et départ

- (1) Le Gouvernement de la République française prend toutes les mesures appropriées en vue de faciliter l'entrée, le séjour et le départ de tous les membres du personnel du Laboratoire, sauf si un motif d'ordre public s'y oppose.
- (2) Le Gouvernement de la République française facilite l'entrée, le séjour et le départ de toutes les personnes officiellement invitées au Laboratoire, sauf si un motif d'ordre public s'y oppose.

ARTICLE 14

Représentants des Etats membres

- (1) Les représentants des Etats membres jouissent pendant la durée de l'exercice de leurs fonctions et au cours de leur voyage à destination du lieu de réunion et en provenance de ce dernier, des immunités et priviléges suivants :
 - (a) immunité de juridiction, même après la fin de leur mission, pour les actes - y compris les paroles et les écrits - accomplis par eux dans l'exercice de leurs fonctions et dans les limites de leur mandat; toutefois, cette immunité ne s'applique pas dans le cas d'une infraction à la réglementation de la circulation des véhicules automoteurs commise par un représentant d'un Etat membre, ni dans le cas d'un dommage causé par un véhicule à moteur appartenant audit représentant ou conduit par celui-ci;
 - (b) inviolabilité de tous leurs documents et pièces officiels;
 - (c) exemption pour eux-mêmes et leurs épouses de toutes mesures restrictives à l'entrée sur le territoire et de toutes formalités d'enregistrement des étrangers;
 - (d) les mêmes facilités en matière de devises et de contrôle des changes que celles qui sont accordées aux représentants des gouvernements étrangers en mission officielle temporaire.

.../...

(2) Lesdits priviléges et immunités sont accordés aux représentants des Etats membres, non pour leur profit personnel, mais en vue de leur assurer une complète indépendance dans l'exercice de leurs fonctions en rapport avec le Laboratoire. En conséquence, un Etat membre a non seulement le droit mais également le devoir de lever l'immunité de l'un de ses représentants, toutes les fois que, de l'avis dudit Etat, ladite immunité entraverait le cours de la justice et dans tous les cas où ladite immunité peut être levée sans qu'il soit porté atteinte aux fins pour lesquelles elle a été accordée.

ARTICLE 15

Membres du personnel

Les membres du personnel du Laboratoire :

- (a) jouissent, même après avoir quitté leurs fonctions au Laboratoire, de l'immunité de juridiction en ce qui concerne les actes - y compris les paroles et les écrits - accomplis par eux dans l'exercice de leurs fonctions et dans les limites de leur mandat; toutefois cette immunité ne s'applique pas dans le cas d'une infraction à la réglementation de la circulation des véhicules automoteurs commise par un membre du personnel du Laboratoire, ni dans le cas d'un dommage causé par un véhicule à moteur appartenant à un membre du personnel ou conduit par lui;
- (b) sont exempts de toutes obligations relatives au service national et de tout autre service obligatoire en France;
- (c) jouissent de l'inviolabilité de tous leurs documents et pièces officiels;
- (d) jouissent, en ce qui concerne l'exemption de toutes mesures restrictives à l'immigration et relatives à l'enregistrement des étrangers, des mêmes facilités que celles qui sont normalement accordées aux membres du personnel des organisations internationales; les membres de leur famille vivant à leur foyer jouissent des mêmes facilités;
- (e) jouissent des mêmes priviléges en matière de réglementation des changes que ceux qui sont normalement accordés au membres du personnel des organisations internationales;

- (f) jouissent des mêmes facilités en matière de rapatriement que les agents diplomatiques en temps de crise internationale, et les membres de leur famille vivant à leur foyer jouissent des mêmes facilités;
- (g) ont le droit d'importer en franchise leurs mobilier et effets personnels lors de leur entrée en fonctions et ils ont le droit lorsqu'ils cessent leurs fonctions, d'exporter en franchise leur mobilier et effets personnels sous réserve dans les deux cas, des conditions et restrictions jugées nécessaires par le Gouvernement de la République française;

ARTICLE 16

Imposition interne

Dans les conditions et suivant la procédure fixées par le Conseil du Laboratoire dans un délai d'un an à compter de la date d'entrée en vigueur de l'Accord instituant le Laboratoire, les membres du personnel du Laboratoire sont assujettis au profit du Laboratoire, à un impôt effectif sur les salaires et émoluments versés par le Laboratoire, à l'exclusion des pensions de retraite et de survie. À compter de la date à partir de laquelle cet impôt sera appliqué, lesdits traitements et émoluments seront exonérés de l'impôt français sur le revenu. Les revenus autres que le traitement versé par le Laboratoire pourront être imposés par le Gouvernement de la République française au taux applicable à l'ensemble des revenus.

ARTICLE 17

Le Directeur général:

Outre les priviléges et immunités accordés aux membres du personnel du Laboratoire, le Directeur général ou la personne visée au paragraphe 1, b, de l'Article VII de l'Accord instituant le Laboratoire, jouit des priviléges et immunités reconnus aux agents diplomatiques au sens de l'alinéa (e) de l'Article 1er de la Convention de Vienne sur les relations diplomatiques.

ARTICLE 18Catégories des membres du personnel

Le Conseil fixe les catégories des membres du personnel auxquelles s'appliquent les dispositions de l'Article 15 en totalité ou en partie, et de l'Article 16. Les noms, titres, et adresses des membres du personnel figurant dans lesdites catégories sont communiqués régulièrement aux autorités compétentes de la République française.

ARTICLE 19Ressortissants français et résidents permanents

Le Gouvernement de la République française n'est pas tenu d'accorder les priviléges et immunités mentionnés aux Articles 14, 15 b, d, f, g, et 17 à ses propres ressortissants ni aux résidents permanents sur son territoire.

ARTICLE 20Sécurité Sociale

Au cas où le Laboratoire établirait son propre système de prévoyance ou adhérerait au système d'une autre organisation internationale, il serait, ainsi que son Directeur général et les membres du personnel exempt de toutes contributions obligatoires à des organismes nationaux de prévoyance sociale, sous réserve d'un accord préalable à passer entre le Gouvernement de la République française et le Laboratoire.

ARTICLE 21Objet des priviléges et immunités; levée de l'immunité

- (1) Les priviléges et immunités prévus dans le présent Accord n'ont pas pour objet de donner un avantage personnel au Directeur général et aux membres du personnel du Laboratoire. Ils visent uniquement à assurer, dans toutes les circonstances, le bon fonctionnement du Laboratoire et la totale indépendance des personnes auxquelles ils sont accordés.

(c) Le Directeur général a le droit et le devoir de lever ladite immunité lorsqu'elle entrave l'action de la justice et qu'il est possible d'y renoncer sans porter atteinte aux intérêts du Laboratoire. En ce qui concerne le Directeur général ou la personne visée à l'alinéa (b) du paragraphe (1) de l'Article VII de l'Accord instituant le Laboratoire, le Conseil peut lever ladite immunité.

ARTICLE 22

Coopération avec les autorités locales

- (1) Le Laboratoire coopère en tout temps avec les autorités compétentes de la République française en vue de faciliter la bonne administration de la justice, d'assurer le respect des règlements de police, de santé publique, du travail, et des réglementations relatives à la manutention des explosifs et des matériaux inflammables, aux soins à donner aux animaux utilisés à des fins expérimentales ou de toute autre législation nationale de même nature, et d'empêcher tout abus des priviléges, immunités et facilités prévus dans le présent Accord.
- (2) Aux fins de faciliter l'application du présent Accord sur le plan local, le Laboratoire coopère étroitement avec les représentants désignés par le Gouvernement de la République française et avec les autorités locales.

ARTICLE 23

Sécurité nationale

Les dispositions du présent Accord n'affectent pas le droit du Gouvernement de la République française de prendre les mesures qu'il estimerait utiles à la sécurité de la France et à la sauvegarde de l'ordre public.

ARTICLE 24

Contrats

- (1) Le Laboratoire peut inclure dans tous les contrats écrits qu'il passe, autres que ceux conclus conformément au statut du personnel, une clause d'arbitrage prévoyant que tout litige portant sur l'interprétation ou l'exécution du contrat peut, à la demande de l'une ou l'autre des parties, être soumis à l'arbitrage. Cette clause spécifiera le mode de désignation des arbitres, la loi

.../...

applicable ainsi que l'Etat où siègeront les arbitres. La procédure d'arbitrage sera celle de cet Etat.

- (2) L'exécution de ladite sentence arbitrale est régie par les règles en vigueur dans l'Etat dans lequel elle doit être exécutée.

ARTICLE 25

Recours en cas de responsabilité internationale

Si la France encourt, en raison des activités du Laboratoire sur son territoire, une quelconque responsabilité juridique internationale à l'occasion d'actions ou d'omissions du Laboratoire ou de ses agents, agissant ou s'abstenant d'agir dans les limites de leurs fonctions, elle bénéficie d'un droit de recours contre le Laboratoire.

ARTICLE 26

Responsabilité en matière de dommages

- (1) Le Laboratoire est responsable des conséquences dommageables de ses activités en France. Le Gouvernement de la République française bénéficie d'un droit de recours contre le Laboratoire pour toute indemnisation au titre d'un dommage occasionné à un tiers.
- (2) A la demande du Gouvernement de la République française, est soumis à la procédure d'arbitrage prévue à l'Article 32 tout différend :
- (a) relatif à la responsabilité extra-contractuelle du Laboratoire ou
 - (b) impliquant toute personne qui pourrait se réclamer de l'immunité de juridiction en application du paragraphe 1 (a) de l'Article 15 ou de l'Article 17, si cette immunité n'a pas été levée conformément au paragraphe 2 de l'Article 21. Dans les différends où l'immunité de juridiction est réclamée conformément au paragraphe 1 (a) de l'Article 15 ou à l'Article 17, la responsabilité du Laboratoire est substituée à celle des personnes mentionnées auxdits articles.

Assurance responsabilité

- (1) Le Laboratoire souscrit une assurance suffisante pour couvrir sa responsabilité en vertu de l'Article 26. Le contrat d'assurance est souscrit auprès d'une compagnie d'assurance agréée conformément à la législation française.
- (2) Les conditions du contrat d'assurance sont fixées après concertation avec les autorités compétentes de la République française.

ARTICLE 28

Entrée en vigueur

Le présent Accord entrera en vigueur un mois après la date à laquelle le Gouvernement de la République française aura notifié au Directeur général que les conditions requises par la constitution du pays pour l'entrée en vigueur du présent Accord ont été remplies.

ARTICLE 29

Interprétation

Le présent Accord sera interprété compte tenu de son objectif essentiel qui est de permettre au Laboratoire en ses installations situées en France, d'assumer ses responsabilités et de réaliser ses objectifs en totalité et de manière efficace.

ARTICLE 30

Révision. Dénonciation

- (1) Des négociations en vue de la révision du présent Accord ont lieu à la demande de l'une ou l'autre des parties.
- (2) Au cas où ces négociations n'aboutiraient pas à une entente dans un délai d'un an, le présent Accord peut être dénoncé par l'une ou l'autre partie, moyennant un préavis de deux ans.

ARTICLE 31Durée de l'Accord

Sous réserve des dispositions de l'Article 30 (2), le présent Accord reste en vigueur aussi longtemps que le Laboratoire dispose d'installations en France.

ARTICLE 32Règlement des litiges

- (1) Tout litige né de l'interprétation ou de l'application du présent Accord qui ne peut être réglé directement par les parties contractantes, peut être soumis par l'une ou l'autre des parties contractantes à un tribunal d'arbitrage. Si l'une des parties contractantes a l'intention de soumettre un litige à un tribunal d'arbitrage, elle le notifie à l'autre partie.
- (2) Le Gouvernement de la République française et le Laboratoire désignent chacun un membre dudit tribunal. Ces deux membres désignent à leur tour un troisième membre qui est leur président.
- (3) Si, dans les trois mois qui suivent la date de la notification prévue au paragraphe (1) du présent Article, l'une ou l'autre des parties contractantes n'a pas procédé à la désignation de l'arbitre visée au paragraphe (2) du présent Article, ledit arbitre sera, à la demande de l'autre partie contractante, choisi par le Président de la Cour Européenne des Droits de l'Homme ou par son suppléant. La même procédure est applicable, à la demande de l'une ou l'autre des parties contractantes, si dans un délai d'un mois à compter de la date de la désignation du second arbitre, les deux premiers arbitres ne parviennent pas à se mettre d'accord sur le choix du président.
- (4) Le tribunal fixe son règlement intérieur.
- (5) Il ne peut être formé de recours contre la sentence du tribunal d'arbitrage qui est définitive et qui lie les deux parties. En cas de litige relatif au sens ou à la portée de la sentence

arbitrale, il appartient au tribunal d'arbitrage de l'interpréter à la demande de l'une ou l'autre des parties.

FAIT à Paris, cetrois.Mars...1976.....

en deux exemplaires, en langue française, allemande et anglaise, tous les textes faisant également foi.

Pour le Laboratoire Européen
de Biologie Moléculaire

Pour le Gouvernement
de la République française

John Kendrew

labor

A N N E X E

Le Personnel du Laboratoire en service en France se répartit entre les quatre catégories suivantes :

- I - Le Directeur, c'est-à-dire la personne chargée de diriger les Services permanents du Laboratoire en France.
- II - Les fonctionnaires, autres que le Directeur, qui ont un grade élevé, c'est-à-dire au moins le grade d'administrateur ou assimilé, et sont chargés de fonctions de responsabilité dans les domaines propres aux activités administratives, scientifiques ou techniques du Laboratoire.
- III - Le personnel d'exécution administratif ou technique.
- IV - Le personnel de service, c'est-à-dire les personnes affectées au service domestique du Laboratoire (appartiennent en particulier à cette catégorie : les chauffeurs, les huissiers, les garçons de courses, les gardiens, etc.. , à l'exclusion du personnel affecté au service d'un membre du personnel de celui-ci.

La présente annexe fait partie intégrante de l'accord.